

Margit Hauser

So individuell jeder Mensch von uns ist, so individuell sind auch unsere Gründe, den Koffer oder Rucksack zu packen. Reisen macht glücklich. In vielerlei Hinsicht, ganz egal, wohin es euch verschlägt. Wie viele Tage ihr im Kalender mit Urlaub markiert, ob ihr in ein Boot, in ein Flugzeug, in den Zug oder in eure Wanderschuhe steigt – es wird euch und eurem Herzen guttun!

Ich möchte gerne von meinem wunderschönen und lustigen Urlaub mit meinen 2 Schwestern Monika und Sonja und mein Neffe Christoph erzählen. Im Jahr 2010 waren ich mit meiner mit meinen 2 Schwestern und mein Neffe gemeinsamen eine Woche im Urlaub in Kärnten (Pension Hotel Melcher in Drobollach am Faaker See). Der Preis beträgt Pro Nacht 155€ für 5 Nächte 775€ und Pro Person 387,50€, wir hatten eine Pension mit 2 Doppelzimmer mit Sat-TV, Dusche und WC und ein Balkon mit Seeblick, Bevor wir in den Urlaub gefahren sind, waren wir einkaufen, Hygiene Artikel, kurze Hose, T-Shorts und Schuhe. Ich habe meinen Koffer selbst gepackt und war sehr aufgeregt. Am Montag früh ca. um 7: 00 Uhr. Fuhren wir los. Wir fuhren zur Raststation Oldtimer Frühstücken. danach fuhren wir weiter bis zu unsrem Reiseziel in Kärnten. Als wir in Hotel ankamen, wurden wir von der Chefin und den Personal Herzlich empfangen. Dann nahmen wir die Koffer und bezogen unsere Zimmer, Wir waren sehr müde, dann haben wir uns ausgeruht. Später gingen wir zum See und spazierten den See entlang, dann gingen wir was trinken und Shoppen. Es war ein cooler erster Tag. Am Abend hatten wir noch Fernsehen geschaut und dann gingen wir schlafen. Am Dienstag sind wir ca. um 7:30 Uhr aufgestanden. Danach hatten wir uns gewaschen, angezogen und gingen dann Frühstücken. Nach den Frühstücken gingen wir wieder ins Zimmer und besprachen was wir an diesen Tag unternahmen. Am Vormittag machten wir eine Schifffruntfahrt am Faakersee. In Ruhe dahintreiben lassen, schauen, staunen und genießen. dann gingen wir Mittagessen. Am Nachmittag führen wir mit den Willi Bummelzug dann fuhren wir wieder zum Hotel zurück und haben dort in unserem Zimmer abendgegessen. Dann gingen wir duschen und ins Bett und hab noch ferngesehen dann schalte ich das Licht aus, um zu schlafen. Am Mittwoch nach den frühstücken besprachen, wir was am diesen Tag unternommen wird. Am Vormittag waren wir mit unseren Neffen Christoph in einer Spielhalle Christoph hat es sehr gefallen und hatte viel Spaß dabei. Er wollte nicht mehr weg, weil es ihm dort so gut gefallen hat. Wir haben im See-Restaurant zu Mittag gegessen es war sehr gut uns hat es allen geschmeckt. Nach dem Essen gingen wir Tretboot fahren es gab ein Problem mit dem Boot, die Lenkung funktionierte nicht Monika fing zu fluchen an, sie sagte ich kann nicht lenken die Lenkung funktioniert nicht wir fingen an zu lachen, weil sie sich ärgern, musste sie sagte lacht nicht so plöt ich finde das nicht witzig. Wir wären bald in ein Boot mit Jugendlichen hineingefahren. Monika bekam ein bisschen Angst, weil wir nicht am Steg angekommen sind, dann sind wir trotzdem noch gut angekommen wir waren sehr froh, dass wir heil angekommen

sind. Zum Abschluss des Tages gingen wir noch Eisessen das haben wir uns verdient. Danach gingen wir wieder zum Hotel zurück. Es war ein schöner aufregender Tag. Wir sind dann duschen gegangen und ins Bett wir waren sehr müde. Donnerstag früh sind wir wieder die gleiche Zeit aufgestanden uns waschen anziehen und Frühstücken danach fuhren wir zum Tierpark Rosegg wir gingen in den Tierpark hinein sind schauten uns die wunderschönen Tiere an, das Wetter hatte nicht so mitgespielt, aber trotzdem war es schön. Zu Mittag hatten wir eine Kleinigkeit gegessen, weil wir später zum Buchenschank gefahren sind. Wir kauften uns noch Postkarten zu schreiben an die Familie, Bekannte, Freunde und Freundinnen. Dann sind wir zum Buchenschank gefahren. Wir hatten schönes Wetter und wir saßen draußen und es war herrlich. Wir bestellten uns was zu trinken und essen. Als wir unser Essen und Trinken bekamen, kamen auch die Wespen, die waren sehr lästig und haben uns genervt, wir hatten keine Ruhe beim Essen, weil sie so lästig waren, als wir mit den Essen und trinken fertig waren haben wir bezahlt und dann sind wir wieder zurück zu unserem Hotel gefahren. Zum Abschluss machten wir einen Verdauungs-Spaziergang, da mussten wir ein paar km Berg auf Da war eine kleine Kirche sie war sehr schön beleuchtet es war ein sehr steiler Fußmarsch, aber ich hatte nicht die hassenden Schuhe an selber Schuld aus Fehlern lehrt man bis nach oben. Es hat sich trotzdem gelohnt darauf zugehen. Als wir wieder im Hotel ankamen, hatten wir einiges schon in die Koffer gebackt, was wir nicht mehr brauchten. Morgen früh standen wir auf und machten uns für die Abreise fertig. Vorher gingen wir noch Frühstücken, dann packten wir noch die restlichen Sachen in die Koffer ein. wir brachten die Koffer ins Auto. Dann bezahlten wir an der Rezeption und verabschiedeten und bedankten uns für die Bedienung, Verpflegung, für die schöne Zeit mit ihnen und für den schönen Urlaub, denn wir hatten. Schade, dass er zu Ende war trotzdem war es ein schöner Urlaub mit meinen Schwester Sonja und Monika und mein Neffen Christoph danke war schön mit euch, möchte gerne wieder gerne mit euch so einen schönen lustigen Urlaub fahren.